



Kükenbericht OV 19



Zuerst möchte ich euch sagen, dass ich dieses Jahr nie damit gerechnet habe, dass ich zum OV gewählt werden könnte. Weil OV 18 einer vom MCR ist, machte ich mir keine Gedanken darüber. Aber, dass einer aus der Feuerwehr gewählt werden könnte, soweit habe ich nicht gedacht....

Trotzdem ist die Wahl für mich eine grosse Ehre, vielen Dank!

Als ich den Anruf von Nicole Castera bekam, wurde es mir schon ein bisschen mulmig, da der Zeitpunkt schon leicht verdächtig war. Auf der Fahrt vom Dorfplatz zum Feuerwehrdepot fragte ich dann noch, ob das eine Falle sei. Nicole antwortete „nei sicher ned“....

Im Feuerwehrdepot angekommen schaute ich zuerst ganz schnell, ob da irgendwo komische Vögel sind. Aber ich habe (noch) keine gesehen. Also lief ich locker ins Depot hinein, am TLF vorbei und dann, oh Schreck, da standen sie plötzlich alle. Trotz meiner massiven Schmerzen am Steissbein juckte ich noch über die Motorspritze und lief voll in die Falle der Obervögel. Dann hörte ich nur noch „du bisch es“. Ok dann halt, dachte ich mir. Erst nach einiger Zeit realisierte ich wirklich, was gerade passiert war!

„Die Prozession“ von der Kirche auf den Dorfplatz war sehr speziell. Da stehen sie alle und fragen sich, wer ist wohl unter der Maske. Die Spannung steigt und steigt, als OV 9 die Laudatio vorliest. Genau unten am Wagen stand meine Tochter Bianca. Sie sagte auf einmal, das ist Papa, ich sehe seinen Ohrring! Sie hatte recht, da steht er nun.

Nach der Enthüllung ging es mir schon wieder viel besser. Das Geheimnis war gelüftet.

Beeindruckend waren auch die vielen Gratulationen den ganzen Abend und überhaupt das ganze Wochenende. Sehr speziell. Auch bekam ich viele Briefe mit Gratulationen aus der ganzen Schweiz, politische Briefe ja sogar Liebesbriefe (nicht von meiner Frau) u.s.w. So schrieb mir auch der Kanton Graubünden und gratulierte mir zu dem Titel als OV 19. Weiter informierte Tourismus Graubünden, dass sie dieses Jahr eine spezielle Werbekampagne machen wollen, mit speziellen Bündnern im Unterland. Auch mein Heimatort Brigels sendete mir einen Brief, natürlich auf romanisch. In einem Brief wurde geschrieben, dass man froh sei, dass wieder einmal ein junges Küken zu den alten Säcken (ausser OV 17) dazu gekommen sei.

Was mir noch so gesagt wurde und aufgefallen ist:

Du darfst heute nicht zu viel feiern, morgen ist ein langer Tag (dazu später noch etwas). Aha, dachte ich mir.... ich bin ja zum Glück etwas geübt! Prompt musste ich OV 6 um 2:00 morgens vor dem Sternen fragen, „he, wo hast du denn deinen Hut“? Ach, der ist noch im Sternen. Gut habt ihr einen gewählt, der manchmal aufpasst...(lange Ausdauer)

Pflichtbewusst habe ich die OV 5 und OV 10 nach Hause gebracht, mit Zwischenhalt beim „Beck“ OV 13. Dort probierte ich irgend ein spezielles Brot zu formen, leider ohne Erfolg (zum Glück, sonst müsste ich bestimmt für meine Frau backen). Bin halt ein „Stromer“ und kein „Beck“. Nach diesen Strapazen bin dann auch ich in meine Federn schlafen gegangen.

Am Samstag 11:00 schminkte man mich zum ersten mal „obervogeltauglich“. Nun sah ich fast gleich aus, wie die anderen OV. Das Mittagessen bleibt mir noch gut in Erinnerung. Kaum hatte ich bestellt, hatte ich auch schon genug. Meinem Nachbarn OV 15 ging es fast gleich, nur war ich nervös und er hatte ein ganz anderes Problem..... Ich habe mit „Müh und Not“ fast die Hälfte geschafft.

Nach dem Mittagessen hat mir OV 18 gesagt, dass wir noch einen Glühwein bei den „Oberländern“ trinken werden. Er hat mir befohlen, denen zu sagen, dass der Glühwein überhaupt nicht gut sei. Beim Glühwein angekommen habe ich auch sofort einen bekommen. Und man glaubt es kaum, er war viel besser als der Glühwein von OV 18. Dieser verstand die Welt nicht mehr und es hat ihm sogar kurz die Sprache verschlagen! Eines kann ich euch aber sagen, der Glühwein war wie Medizin. Nach 2 Stück war meine Nervosität wie vom Erdboden verschluckt. Der Umzug war wunder schön. So viele Leute und zuoberst auf dem Wagen, ich! Wie ein König, lachte und winkte ich den vielen Leuten zu, einfach nur schön!

Nach dem Umzug kam es dann, wie es kommen musste. OV 6 und OV 14 mussten bereits für je 1 Stunde in die Auszeit. Nachher konnte man sie aber wieder brauchen, hihihi.... Ein gratis Tipp vom Küken, „ nicht zu viel festen am Abend zuvor“!

Am Maskenball in Lüchingen ist beim schminken ein kleines Missgeschick passiert. OV 16 wurde im Gesicht mit OV 13 angeschrieben. Zur Beruhigung, OV 16 benahm sich völlig normal und unauffällig am Maskenball. So muss sich OV 13 wirklich keine weiteren Gedanken machen.

Übrigens bin ich froh, nächstes Jahr beim Bau des Wagens dabei zu sein. Ich werde sicher die Höhe des Tores messen, damit der Wagen unten durch passt.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei meinem Götti bedanken. Er hat sich so schön um mich gekümmert (ausser am Freitag zwischen 1:00Uhr und 3:00Uhr). Euch allen ein grosses Dankeschön für die herzliche Aufnahme bei den Obervögeln!

Gruss euer Küken OV 19

